

Namen von einigen im Speziallager Mühlberg inhaftierten Einwohnern aus Schneeberg/Erzgebirge

Nach dem Kriegsende führte die sowjetische Geheimpolizei [NKWD](#) Verhaftungen in der ehemals vom Bergbau geprägten und im Jahr 1946 ca. 13.000 Einwohner zählenden Stadt [Schneeberg](#) durch. Es ist davon auszugehen, dass etwa 1% der Bevölkerung vom NKWD verhaftet und in Speziallager verbracht wurde. Hier sind weitere regionalhistorische Forschungen zur Schicksalsklärung und Dokumentation erforderlich.

Zumindest für die nachfolgend genannten 12 Personen ist eine NKWD-Lagerhaft im sowjetischen Speziallager Mühlberg/Elbe¹ belegt.

| | |
|---|--|
| <p>Albert, Richard [1] * 27.01.1898 in Schneeberg</p> | <p>am 11.09.1945 durch die sowjetische Geheimpolizei NKWD in Schneeberg verhaftet und am 03.10.1945 aus dem Gefängnis in Zwickau ins Speziallager Mühlberg verbracht, [1] auf der sowjetischen Transportliste vermerkter „Haftvorwurf“: „Mitglied der NSDAP, SA-Obertruppführer“, [1] im September 1946 zur Zwangsarbeit in die Sowjetunion deportiert und am 22.12.1949 aus dem Heimkehrerlager Gronenfelde bei Frankfurt/O. entlassen. [1]</p> |
| <p>Brause, Arthur [1] * 02.03.1882 † 15.12.1945 im Lager Mühlberg</p> | <p>Beruf: Studienrat in Schneeberg, [1] am 21.09.1945 durch die sowjetische Geheimpolizei NKWD in Schneeberg verhaftet und am 03.10.1945 aus dem Gefängnis in Zwickau ins Speziallager Mühlberg verbracht, [1] auf der sowjetischen Transportliste vermerkter „Haftvorwurf“: „Mitglied der NSDAP, SA-Sturmführer“, [1] im Speziallager Mühlberg verstorben. [2. S. 54]</p> |
| <p>Dietz, Ernst [1] * 1893 in Jüdenhain</p> | <p>Beruf: Tischler, [1] am 21.09.1945 durch die sowjetische Geheimpolizei NKWD in Schneeberg verhaftet und am 03.10.1945 aus dem Gefängnis in Zwickau ins Speziallager Mühlberg verbracht, [1] auf der sowjetischen Transportliste vermerkter „Haftvorwurf“: „Mitglied der NSDAP, SA-Truppführer, Volkssturm“, [1] entlassen am 11.08.1948. [1]</p> |
| <p>Dittrich, Franz [1] * 06.09.1887 in Neustädtel † 11.04.1946 im Lager Mühlberg</p> | <p>Beruf: Verwaltungsinspektor in Schneeberg, [1] am 21.09.1945 durch die sowjetische Geheimpolizei NKWD in Schneeberg verhaftet und am 03.10.1945 aus dem Gefängnis in Zwickau ins Speziallager Mühlberg verbracht, [1]</p> |

¹ Transporte in das NKWD-Lager [Tost](#)/Oberschlesien (heute Toszek, Polen) fanden nicht statt. [3]

| | |
|---|--|
| | <p>auf der sowjetischen Transportliste vermerkter „Haftvorwurf“: „Mitglied der NSDAP, SA-Truppführer, Volkssturm“, [1]</p> <p>im Speziallager Mühlberg verstorben. [2. S. 60]</p> |
| <p>Farnach, Erich [1] * 1904</p> | <p>am 21.09.1945 durch die sowjetische Geheimpolizei NKWD in Schneeberg verhaftet und am 03.10.1945 aus dem Gefängnis in Zwickau ins Speziallager Mühlberg verbracht, [1]</p> <p>auf der sowjetischen Transportliste vermerkter „Haftvorwurf“: „Mitglied der NSDAP, SA-Truppführer“, [1]</p> <p>am 13.06.1946 zur Zwangsarbeit in die Sowjetunion deportiert und 1949 von dort entlassen. [1]</p> |
| <p>Fickel, Johannes [1] * 1912 in Schneeberg</p> | <p>am 22.09.1945 durch die sowjetische Geheimpolizei NKWD in Schneeberg verhaftet und am 03.10.1945 aus dem Gefängnis in Zwickau ins Speziallager Mühlberg verbracht, [1]</p> <p>auf der sowjetischen Transportliste vermerkter „Haftvorwurf“: „Mitglied der NSDAP, SA-Truppführer“, [1]</p> <p>entlassen am 25.03.1947. [1]</p> |
| <p>Jacob, Willy [1] * 1894 in Schneeberg</p> | <p>Beruf: Lehrer, [1]</p> <p>am 21.09.1945 durch die sowjetische Geheimpolizei NKWD in Schneeberg verhaftet und am 03.10.1945 aus dem Gefängnis in Zwickau ins Speziallager Mühlberg verbracht, [1]</p> <p>auf der sowjetischen Transportliste vermerkter „Haftvorwurf“: „Mitglied der NSDAP, SA-Truppführer“, [1]</p> <p>entlassen am 17.09.1946. [1]</p> |
| <p>Kramer, Hans [1] * 1899 in Neustädtel</p> | <p>am 21.09.1945 durch die sowjetische Geheimpolizei NKWD in Schneeberg verhaftet und am 03.10.1945 aus dem Gefängnis in Zwickau ins Speziallager Mühlberg verbracht, [1]</p> <p>auf der sowjetischen Transportliste vermerkter „Haftvorwurf“: „Mitglied der NSDAP, SA-Truppführer“, [1]</p> <p>entlassen am 11.08.1948. [1]</p> |
| <p>Ott, Kurt [1] * 13.02.1891 in Oberschlema</p> | <p>am 21.09.1945 durch die sowjetische Geheimpolizei NKWD in Schneeberg verhaftet und am 03.10.1945 aus dem Gefängnis in Zwickau ins Speziallager Mühlberg verbracht, [1]</p> <p>auf der sowjetischen Transportliste vermerkter „Haftvorwurf“: „Mitglied der NSDAP, SA-Obersturmführer“, [1]</p> <p>am 07.08.1946 zur Zwangsarbeit in die Sowjetunion deportiert und am 27.11.1949 von dort entlassen. [1]</p> |

| | |
|---|--|
| <p>Stopp, Walter [1] * 16.08.1894 in Schneeberg</p> | <p>Beruf: Stadtarbeiter in Schneeberg, [1] am 21.09.1945 durch die sowjetische Geheimpolizei NKWD in Schneeberg verhaftet und am 03.10.1945 aus dem Gefängnis in Zwickau ins Speziallager Mühlberg verbracht, [1] auf der sowjetischen Transportliste vermerkter „Haftvorwurf“: „Mitglied der NSDAP, SA-Truppführer“, [1] entlassen am 09.10.1947. [1]</p> |
| <p>Weigel, Fritz [1] * 1896 in Schneeberg</p> | <p>am 24.09.1945 durch die sowjetische Geheimpolizei NKWD in Schneeberg verhaftet und am 03.10.1945 aus dem Gefängnis in Zwickau ins Speziallager Mühlberg verbracht, [1] auf der sowjetischen Transportliste vermerkter „Haftvorwurf“: „Mitglied der NSDAP, SA-Truppführer“, [1] entlassen am 10.08.1948. [1]</p> |
| <p>Werner, Johannes [1] * 10.07.1909 in Unterstützengrün † 03.09.1996 in Hundshübel</p> | <p>Beruf: Bauklempner und Installateur, [1] am 24.09.1945 durch die sowjetische Geheimpolizei NKWD in Schneeberg verhaftet und am 03.10.1945 aus dem Gefängnis in Zwickau ins Speziallager Mühlberg verbracht, [1] auf der sowjetischen Transportliste vermerkter „Haftvorwurf“: „Mitglied der NSDAP, SA-Truppführer“, [1] am 13.06.1946 zur Zwangsarbeit in die Sowjetunion deportiert und am 04.01.1950 von dort entlassen. [1]</p> |

Stand: 23.04.2015

Quellen:

1. Mitteilungen der Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. vom 13. und 23.04.2015.
2. Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. (Hrsg.). *Totenbuch – Speziallager Nr. 1 des sowjetischen NKWD, Mühlberg/Elbe. Mühlberg. 2008.*
3. Mitteilung von Frau Sybille Krägel. Initiativgruppe NKWD-Lager TOST/Oberschlesien 1945. Hamburg. 20.04.2015.

© Heike Leonhardt und Uwe Steinhoff
Internetdokumentation der Opfer des Lagers Mühlberg 1939 – 1948
Mehr Details: <http://www.lager-muehlberg.de>
Nichtkommerzielle Nutzung unter Angabe der Quelle gestattet.